

„ERST KOMMT DAS FRESSEN, DANN KOMMT DIE MORAL!“ (?) – MEDIEN UND KONSUMVERHALTEN

Karin Günther

Lebensgestalterische, ethische und religionskundliche Partizipationskompetenz zu gewinnen ist die Kernaufgabe des Faches L-E-R. Anhand der aktuell geführten Diskussion über die Zukunft des Planeten leistet die Auseinandersetzung mit Akteuren und Positionen auch einen Beitrag zur Entwicklung von Medienkompetenz vor allem hinsichtlich der Möglichkeiten gesellschaftlicher und medialer Partizipation.

ZUORDNUNG ZU DEN STANDARDS

Standards im Basiscurriculum Medienbildung

- bei der Bearbeitung von Lern- und Arbeitsaufgaben mediale Quellen gezielt zur Informationsgewinnung und zum Wissenserwerb nutzen (G)
- die Glaubwürdigkeit und Wirkung von Informationsquellen kritisch beurteilen (G)
- den Einfluss von Medien auf Wahrnehmung, Wertvorstellungen und Verhaltensweisen untersuchen und bewerten (G)
- mediale Möglichkeiten bewusst zur altersgemäßen gesellschaftlichen Teilhabe an demokratischen Prozessen nutzen (G)

Standards im Fach

- [...] Phänomene der eigenen [und fremder] Lebenswelt[en] problemorientiert beschreiben [und mit Hintergründen mithilfe von Fachwissen darstellen] (F)
- Normen unterschiedlicher Lebenswelten in Bezug auf die dahinter liegenden Werte erschließen, [erläutern und begründen] (F–G/H)
- durch einen wechselseitigen Argumentationsprozess zu einem Urteil gelangen, dieses überzeugend [...] vertreten oder korrigieren (G/H)

HINWEISE

Die Unterrichtsideen befördern Medienkompetenzen schwerpunktmäßig in den Bereichen Informieren und Reflektieren. Die Klammer für die drei Unterrichtsbausteine bietet Greta Thunberg und die von ihr initiierte Fridays-for-Future-Bewegung, die auch in Deutschland Fuß gefasst hat und mit unterschiedlichen medialen Echos von Medienmachern, Politiker*innen, Wissenschaftler*innen etc. bedacht wurde und wird.

Ausgehend von Greta Thunbergs Fridays-for-Future-Bewegung und Möglichkeiten (oder auch „Unmöglichkeiten“) der gesellschaftlichen Partizipation von Kindern und Jugendlichen stärken die Unterrichtsbausteine den Gedanken, sich mit individuellen Lebensbedürfnissen auseinanderzusetzen und sich über die eigene Lebensperspektive hinaus (nicht nur philosophisch) mit der Verantwortung für die Nachwelt zu beschäftigen. Konkret geht es hierbei um die kritische Betrachtung des eigenen Konsumverhaltens, um Mitwirkungsrechte (und -pflichten), um die Auseinandersetzung mit Vorstellungen von einer (gerechten und friedlichen) Welt, um die Orientierung an Vorbildern auf dem eigenen Lebensweg sowie um die Auseinandersetzung mit medialer Berichterstattung (News und Fake News) und die Fähigkeit, gelenkte bzw. gefälschte von tatsächlichen Nachrichten zu unterscheiden.



AUF EINEN BLICK

Jahrgangsstufe, Niveaustufe
5–10, D–G/H

Fach (fachübergreifende Bezüge)
L-E-R (Politische Bildung, Deutsch, Naturwissenschaften, Englisch)

Themen und Inhalte

Miteinander leben – soziale Beziehungen, Die Welt gestalten – der Mensch zwischen Natur und Kultur, Die Welt von morgen – Zukunftsentwürfe

Kompetenzbereiche im Fach

Wahrnehmen und Beschreiben, Deuten, Argumentieren und Urteilen

Kompetenzbereiche im Basiscurriculum Medienbildung

Informieren, Reflektieren

Zeitbedarf

135–180 Minuten pro Baustein

Materialien

Beamer / interaktives Whiteboard, Computer (auch für die Anwendung durch die Schüler*innen), Internet, Handys der Schüler*innen oder andere Aufnahmemöglichkeiten

BAUSTEINE FÜR DEN UNTERRICHT

Thema/Schwerpunkt	Methode und Inhalt	Materialien und Tipps
<p>Jugendbeteiligung im digitalen Zeitalter – analog, digital und regional</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Greta Thunbergs Fridays for Future – aus einer Einzeldemonstration wurde eine weltweite Bewegung: Phänomen benennen, bewerten, ggf. Austausch über eigene Teilnahme (Wirkung) oder Gründe der Nichtteilnahme ▪ Recherche zu den Ausmaßen (Teilnehmerzahlen) der Proteste weltweit, in Deutschland, regional in Berlin und Brandenburg, in anderen Bundesländern ▪ Debatte über den Disput über legale/gesetzeskonforme Formen der Beteiligung vs. Gesetzesbruch durch Thunberg und die Anhänger der Fridays-for-Future-Bewegung ▪ Reflexion der Berichterstattung in den Medien (Demonstrationen, Interviews – auch zu Hintergrundwissen, Begründungen für die jeweilige Haltung) ▪ Reflexion der Auswirkungen (Statements von Politiker*innen, Wissenschaftler*innen, Lehrer*innen, Bürger*innen → Einberufen von Kommissionen → Wirksamkeit → Änderung des Verhaltens?) ▪ Recherche und Diskussion über Beteiligungs- bzw. Veränderungsmöglichkeiten vor Ort ▪ Kollaboratives Verfassen eines lebensweltbezogenen Mitwirkungsentwurfs (analoger oder digitaler Verbreitungsweg) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilnehmerzahlen ausgewählter Kundgebungen (Wikipedia): https://s.bsbb.eu/46 ▪ Neueinführung des Paragraphen 18 a „Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen“ in die Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (in Kraft getreten: 03.06.2018): https://s.bsbb.eu/47 ▪ Versammlungsfreiheit vs. Schulpflicht – diskutiert im Rechtsgutachten „Fridays for Future: Verfassungsschranken für Sanktionen bei schulischer Abwesenheit“: https://s.bsbb.eu/48 ▪ Möglichkeiten der Kinder- und Jugendbeteiligung: <ul style="list-style-type: none"> – in Berlin: https://jup.berlin/politisch-engagieren – in Brandenburg: http://www.kijubb.de ▪ Weitere Möglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> – U18-Jugendwahl: https://www.u18.org – bundesweites Projekt AULA – Beteiligung digital: https://aula-blog.website – eigene Social-Media-Accounts und Blogs ▪ Kollaboratives Schreiben mithilfe eines Etherpads: z. B. https://yourpart.eu ▪ Learning Snack zu Etherpad: https://s.bsbb.eu/c6
<p>Greta Thunberg als mediale Figur – Selbstinszenierung und mediales Echo oder: Inszenierung für „einen guten Zweck“?</p>	<p>Thunbergs Anliegen und ihre medialen Auftritte → Analyse von Präsentation und Resonanz (Inhalt, Darstellungsform, Kommentare; Thunberg bei der Verleihung der Goldenen Kamera an sie → speziell auch Analyse des Vorfilms und der Laudatio von Bully Herbig)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Recherche des medialen Echos (Presse, Fernsehen, Politiker, Social Media) zwischen den Polen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Thunberg auf: <ul style="list-style-type: none"> – Twitter: https://s.bsbb.eu/4a – Instagram: https://s.bsbb.eu/4b – Facebook: https://s.bsbb.eu/4c, – Thunbergs TED-Talk (mit Untertitel): https://s.bsbb.eu/49 – Laudatio von Bully Herbig (Goldene Kamera):

	<p>„politische Erweckerin“ und „Schulschwänzerin“</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Positionierung der Schüler*innen und Handlungsentwurf für die eigene Lebenswirklichkeit auf Faktenbasis: Recherche zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen des Klimawandels sowie zu politischen Aktionen/Reaktionen (Vergleich der Meinungen der unterschiedlichen Parteien in Deutschland) 	<p>https://s.bsbb.eu/4e</p> <ul style="list-style-type: none"> – Thunbergs Rede (Goldene Kamera): https://s.bsbb.eu/4d ▪ Petition „#WeLOVEGreta“ auf change.org: https://s.bsbb.eu/4f ▪ Gegenüberstellung von seriöser und Boulevard-Berichterstattung, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> – Bild: https://s.bsbb.eu/4i – B.Z.: https://s.bsbb.eu/4j – Berliner Kurier: https://s.bsbb.eu/4k – Berliner Morgenpost: https://s.bsbb.eu/4l ▪ Zur Verlässlichkeit von Informationen bzw. zum Thema „Fake News“ vgl. Unterrichtsbaustein „Fake News erkennen leicht gemacht“: https://s.bsbb.eu/6n
<p>Ein perfektes Wochenende – Freiheiten und Grenzen individueller Lebensentwürfe</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenseitiges Schüler*innen-Interview über individuelle Vorstellungen von materieller Umgebung, Tätigkeiten, sozialen Bedingungen für ein perfektes Wochenende; anschließender Vergleich und Diskussion ▪ Recherche: Das perfekte Wochenende in der Werbung (TV, Radio, Zeitschriften, Plakate, Produkte, Internet, Influencer in den sozialen Medien etc.); Untersuchung und Bewertung des Zusammenhangs von Gestaltung und Wirkungsabsicht ▪ Vergleich und Diskussion: Ist Konsumverhalten auch anders möglich und notwendig? (Rückbezug auf Greta Thunberg – Veganerin, Nichtfliegerin, „natürlicher Look“) ▪ Erarbeiten und Präsentieren praktikabler Vorschläge für einen veränderten Umgang mit Konsumgütern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maslowsche Bedürfnispyramide: https://s.bsbb.eu/ce

Zuordnung zu den Standards des Basiscurriculums Sprachbildung

- Informationen aus [medial vermittelten] Texten zweckgerichtet nutzen (G)
- Informationen verschiedener [medial vermittelter] Texte zu einem Thema bewerten (G)
- Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit [adressatengerecht] präsentieren (G)

Zuordnung zu den übergreifenden Themen

- Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt
- Demokratiebildung
- Interkulturelle Bildung und Erziehung
- Nachhaltige Entwicklung / Lernen in globalen Zusammenhängen

LITERATUR, LINKS UND EMPFEHLUNGEN

- Bundeszentrale für politische Bildung (2013). M 01.01 Rapsong „mitWirkung!“: Audiodatei zum Rapsong. <http://www.bpb.de/lernen/grafstat/partizipation-vor-ort/139969/m-01-01-rapsong-mitwirkung> (abgerufen: 06.03.2019).
- Bundeszentrale für politische Bildung (2017). Deine Stimme zählt – Sei stolz auf deine Mitwirkung und zeig es! <http://www.bpb.de/veranstaltungen/format/wettbewerb/257190/deine-stimme-zaehlt-sei-stolz-auf-deine-mitwirkung-und-zeig-es> (abgerufen: 06.03.2019).
- Bundeszentrale für politische Bildung (2018a). Internationale Klimapolitik 2018: Von Paris über Bonn nach Katowice. <http://www.bpb.de/apuz/269300/internationale-klimapolitik-2018-von-paris-ueber-bonn-nach-katowice>. (abgerufen: 06.03.2019).
- Bundeszentrale für politische Bildung (2018b). Klima, Kohle, Kapital: Ökonomische Hebel in der internationalen Klimapolitik. <http://www.bpb.de/apuz/269302/klima-kohle-kapital-oekonomische-hebel-in-der-internationalen-klimapolitik> (abgerufen: 06.03.2019).
- Bundeszentrale für politische Bildung. Partizipation 2.0. <http://www.bpb.de/lernen/grafstat/partizipation-20> (abgerufen: 06.03.2019).
- Bundeszentrale für politische Bildung. Datenreport 2018. <http://www.bpb.de/nachschiessen/datenreport-2018> (abgerufen: 06.03.2019).
- Burkard, Franz-Peter (1999). Grundwissen Philosophie: Ausgangsfragen, Schlüsselthemen, Herausforderungen. Stuttgart: Klett, 121 ff. (Abschnitt „Moralische Regeln und Werte“).
- Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM, 2019). Fake News erkennen leicht gemacht. <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/17184> (abgerufen: 13.03.2020).
- Learning Snack. Etherpad – kollaborativer Texteditor. <https://www.learningsnacks.de/share/32266> (abgerufen: 19.01.2021).
- Shell Deutschland Holding (Hrsg.) (2015). Jugend 2015: Eine pragmatische Generation im Aufbruch. Frankfurt a. M.: Fischer.
- Umweltbundesamt. Europäische Energie- und Klimaziele. <https://www.umweltbundesamt.de/daten/klima/europaeische-energie-klimaziele> (abgerufen: 06.03.2019).
- Wikipedia. Kyoto-Protokoll. <https://de.wikipedia.org/wiki/Kyoto-Protokoll> (abgerufen: 06.03.2019).

INFORMATIONEN ZU DEN UNTERRICHTSBAUSTEINEN

- Begleitende Hinweisbroschüre: <https://s.bsbb.eu/hinweise>
- Unterrichtsbausteine für alle Fächer im Überblick: <https://s.bsbb.eu/ueberblick>
- Tutorials zu den in den Unterrichtsbausteinen genutzten digitalen Tools: <https://s.bsbb.eu/tools>